



Bayerisches Absolventenpanel

IHF

Bayerisches Staatsinstitut für
Hochschulforschung und Hochschulplanung

Befragung des Absolventenjahrgangs 2009/2010

Bericht für die Hochschule Coburg



HOCHSCHULE COBURG

erstellt von:

Ursula Ubl, Susanne Falk, Maike Reimer, Christina Müller, Judith Klink, und Fabian Kratz

unter der Mitarbeit von:

Felix Günther, Maximilian Sonnauer und Sonja Hermann

Das **Bayerische Absolventenpanel (BAP)** ist eine bayernweite Absolventenstudie, bei der seit 2005 Absolventen aller bayerischen Universitäten und staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HaWs) zu den Studienbedingungen, den im Studium erworbenen Kompetenzen und ihrem beruflichen Werdegang befragt werden.

Der nachfolgende Bericht umfasst Auswertungen von Absolventen, die im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 ihr Examen abgelegt haben. Um die Belastbarkeit der Aussagen für Bachelor- und Masterabsolventen zu erhöhen, wurden zusätzlich Bachelor- und Masterabsolventen aufgenommen, die im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 ihren Abschluss erworben haben.

Gegenüber den vorangegangenen Hochschulberichten wurde das Konzept aufgrund zahlreicher Anregungen aus den Hochschulen grundlegend überarbeitet. Der vorliegende Bericht stellt also die „dritte Generation“ von Hochschulberichten dar. Dennoch ist es nicht möglich mit einem einzigen Hochschulbericht den jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen der Hochschulleitung, der einzelnen Fachbereiche, der Studiengangsplaner (auch zum Zwecke einer Re-/Akkreditierung), der Studienberater und der Mitarbeiter des Career Service gerecht zu werden. Daher bieten wir Ihnen auf Anfrage (Sonder-)Auswertungen zu spezifischen Fragestellungen an.

Weitere Informationen zum BAP, die Veröffentlichungen und die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter(innen) finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) unter **www.bap.ihf.bayern.de**

Hinweise zur Interpretation der Tabellen

- Die Daten werden nach Studiengängen und Abschlüssen getrennt analysiert.
- Bei Bachelorabsolventen wird unterschieden zwischen „Bachelorabsolventen“, dazu zählen Absolventen, die kein weiteres Studium aufgenommen haben, und „Bachelorabsolventen mit weiterem Studium“, zu denen Bachelorabsolventen gehören, die ein weiteres Studium, i.d.R. ein Masterstudium, aufgenommen haben.

Inhalt

1	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	4
2	Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht	6
3	Der Übergang von der Hochschule in den Beruf	7
3.1	Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung	7
3.2	Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit	8
3.3	Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit	10
3.4	Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig? ..	11
3.5	Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?	12
3.6	Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit	13
3.7	Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege	15
4	Bewertung des Studiums	17
4.1	Fachliche Qualität	17
4.2	Methodische Qualität	21
4.3	Organisatorische Qualität	24
4.4	Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Coburg	32
5	Im Studium erworbene Kompetenzen	33
5.1	Fachkompetenzen	33
5.2	Transferkompetenz	35
5.3	Ausdrucksfähigkeit	37
5.4	Schlüsselkompetenzen	39
6	Praxiserfahrung im Studium	46
6.1	Praktika während des Studiums	46
6.2	Studentische Erwerbstätigkeit	48
6.3	Ort der studentischen Erwerbstätigkeit	49
7	Auslandserfahrung während des Studiums	50
7.1	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts	50
7.2	Finanzierung des Auslandsstudiums	51
7.3	Finanzierung des Auslandspraktikums	52
8	Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium	53
8.1	Übergangsquote	53
8.2	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein	54
8.3	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen	55
8.4	Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.)	57
8.5	Ort des Masterstudiums	58
8.6	Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium	59
8.7	Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen?	60
8.8	Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium	62
9	Anhang	63

1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Teilnehmer und Rücklauf

- Von 668 angeschriebenen Absolventen der Hochschule Coburg haben 285 Absolventen an der Befragung des BAP teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 43 %.
- An der Befragung haben 169 Diplomabsolventen sowie 116 Bachelor- und Masterabsolventen teilgenommen.

Erste Stellen

- Insgesamt ist die Übergangsquote der Absolventen der Hochschule Coburg in den Arbeitsmarkt hoch. Über alle Studiengänge hinweg beträgt sie bei Bachelorabsolventen 82 % und bei Masterabsolventen 88 %. Zum Befragungszeitpunkt (etwa eineinhalb Jahre nach Studienabschluss) haben 93 % der Diplomabsolventen eine erste Erwerbstätigkeit aufgenommen.
- Die Einstiegseinkommen (Monatsbrutto) liegen zwischen 1.080 € (Diplom Innenarchitektur) und 3.608 € (Bachelor Automobiltechnik und Management). Insgesamt weichen die Einstiegseinkommen der befragten Absolventen nur in geringem Maße vom jeweiligen landesweiten Durchschnitt ab.
- Insgesamt geben über 70 % der Absolventen an, dass für ihre Stelle ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich oder die Regel sei.
- Die Mehrheit der Absolventen ist mit der ersten Stelle zufrieden. Die Zufriedenheit mit dem Einkommen fällt im Vergleich zu anderen Aspekten der Zufriedenheit niedriger aus.
- Der Weg zur ersten Stelle führt beim Großteil der Befragten über Stellenanzeigen oder Erwerbstätigkeit während des Studiums.

Bewertung des Studiums

- Die überwiegende Mehrheit der Absolventen würde ihr Studium weiterempfehlen. Besonders hoch ist die Weiterempfehlungsquote bei Diplom Elektrotechnikern (92 %).
- Die fachliche Beratung und Betreuung wird von den Befragten überwiegend positiv bewertet, weicht aber in Einzelfällen merklich vom Landesdurchschnitt ab.
- Der Zugang zu Lehrveranstaltungen und die Abstimmung der Prüfungsanforderungen an das Lehrangebot werden größtenteils als (sehr) gut bewertet.
- Hinsichtlich der im Studium vermittelten Kompetenzen wird das Grundlagenwissen von annähernd 80 % der Absolventen als (sehr) gut beurteilt. Ähnlich gute Noten werden dem Erlernen von fachübergreifendem, selbstständigem Denken sowie der im Studium erworbenen Kommunikationsfähigkeit gegeben.

Praxis- und Auslandserfahrung im Studium

- In allen Studienfächern wurden Praktika während des Studiums absolviert. Dabei schwankt der Anteil der Absolventen, die ein Praktikum aufgenommen haben, zwischen den Studienfächern und Abschlussarten stark.
- Mit Ausnahme von Bachelor und Master der BWL sowie Master Elektro- und Informationstechnik nahmen die Absolventen der Hochschule Coburg die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes wahr. Dabei wurden häufiger Auslandspraktika als Studienaufenthalte gewählt.

Übergang von Bachelor- ins Masterstudium

- Nur ein Teil der Bachelorabsolventen nimmt ein Masterstudium auf. Am höchsten sind die Übergangsquoten bei Automobiltechnik und Management (50 %). Bei Soziale Arbeit (26 %) ist die Quote mit dem Landesdurchschnitt identisch.
- Hauptgründe für die Aufnahme eines Masterstudiums waren die Ansicht, dass Bachelor und Master zusammengehören, und sich durch das Masterstudium bessere Berufschancen ergeben.

2 Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht

Tabelle 1: Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht¹
(Fragen 1.4 und 5.1)

Studiengang	Abschluss	Männlich	Weiblich	Gesamt
Wirtschaft und Sozialwesen				
BWL	Bachelor	5	3	8
	Master	4	1	5
	Diplom	13	9	22
Versicherungswirtschaft	Bachelor	6	7	13
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor	2	17	20
Soziale Arbeit	Bachelor	4	35	39
	Diplom	8	39	49
Technik, Bauen und Design				
Elektro- und Informationstechnik	Master	6	0	7
	Diplom	12	1	14
Maschinenbau	Diplom	22	3	27
Informatik	Diplom	17	2	20
Automobiltechnik und Management	Bachelor	8	2	10
Architektur	Diplom	0	5	5
Innenarchitektur	Diplom	2	4	7
Bauingenieurwesen	Diplom	7	1	9
Integriertes Produktdesign	Diplom	3	2	7
Gesamt		119	131	262

¹ 16 Absolventen machten keine Angaben zu ihrem Geschlecht und 23 keine zu ihrem Studiengang oder der Abschlussart

3 Der Übergang von der Hochschule in den Beruf

3.1 Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung

Tabelle 2: Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung (Fragen 4.2 und 4.8)

Studiengang	Abschluss	Anteil mit erster Erwerbstätigkeit ³	Davon:		
			Anteil unbefristet	Anteil befristet	Anteil sonstige Regelung ⁴
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	75,0	33,3	50,0	16,7
	Master (n=5 ¹)	100,0	80,0	20,0	0,0
	Diplom (n=22)	95,5	47,6	47,6	4,8
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	100,0	23,1	69,2	7,7
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	70,0	35,7	64,3	0,0
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	96,6	32,1	67,9	0,0
	Bachelor m.w.Std. (n=10 ¹)	50,0	60,0	40,0	0,0
	Diplom (n=47)	93,6	29,5	63,6	6,8
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	100,0	16,7	66,7	16,7
	Diplom (n=14)	92,9	83,3	16,7	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=25)	92,0	73,9	21,7	4,3
Informatik	Diplom (n=19)	89,5	64,7	35,3	0,0
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	80,0	100,0	0,0	0,0
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	80,0	75,0	0,0	25,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	83,3	40,0	20,0	40,0
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	100,0	37,5	37,5	25,0
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	100,0	50,0	33,3	16,7

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Anteile der Befragten, die bis zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Abschluss) eine reguläre Beschäftigung angenommen hatten

³ Honorar/Werkvertrag, Ausbildungsverhältnis/Ausbildungsvertrag, selbständig/freiberuflich, keine oder sonstige Regelung

3.2 Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 3: Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit (Frage 3.11)

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen								
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	0,0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0	0,0
	Master (n=5 ¹)	40,0	20,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=22)	4,8	9,5	52,4	14,3	9,5	4,8	4,8
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	0,0	0,0	23,1	76,9	0,0	0,0	0,0
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	0,0	21,4	35,7	28,6	14,3	0,0	0,0
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	7,1	14,3	39,3	28,6	10,7	0,0	0,0
	Bachelor m.w.Std. (n=10 ¹)	0,0	0,0	60,0	40,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=47)	9,1	11,4	31,8	29,5	9,1	4,5	4,5
Technik, Bauen und Design								
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	0,0	16,7	50,0	16,7	0,0	16,7	0,0
	Diplom (n=14)	0,0	30,8	61,5	7,7	0,0	0,0	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=25)	4,3	4,3	65,2	21,7	0,0	4,3	0,0
Informatik	Diplom (n=19)	0,0	0,0	70,6	23,5	5,9	0,0	0,0
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	0,0	12,5	75,0	12,5	0,0	0,0	0,0
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	25,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	0,0	0,0	20,0	20,0	20,0	40,0	0,0

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	0,0	0,0	25,0	50,0	0,0	25,0	0,0
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	0,0	0,0	83,3	0,0	0,0	16,7	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

3.3 Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 4: Einkommen³ in der ersten Erwerbstätigkeit (Brutto-Monatseinkommen in Euro zu Beginn) (Frage 4.11)

		HAW COBURG		Alle bay. HaWs	
Studiengang	Abschluss	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	2613,33	2816,67	3089,63	3083,33
	Master (n=5 ¹ , 85)	3225,00	3250,00	3299,25	3250,00
	Diplom (n=22,632)	2789,16	2808,33	3061,48	3000,00
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	2765,17	2950,00	-	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	2380,13	2550,67	-	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	2322,77	2270,91	2450,05	2400,00
	Diplom (n=47,243)	2583,33	2583,33	2498,83	2533,33
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	3433,15	3493,38	3446,32	3416,67
	Diplom (n=14,104)	3225,89	3248,50	3332,75	3271,67
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	3442,71	3250,00	3307,77	3358,33
Informatik	Diplom (n=19,76)	3056,14	3000,00	-	-
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	3608,00	3575,00	3608,00	3575,00
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	1736,11	2100,00	2297,55	2241,67
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	1080,00	1080,00	1080,00	1080,00
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	2482,37	2558,33	-	-
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	2598,61	2525,00	2598,61	2525,00

¹ Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar² Keine Referenzwerte vorhanden³ In die Berechnungen gehen nur Vollzeit-Beschäftigte ein und Selbständige werden ausgeschlossen

3.4 Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig?

Tabelle 5: **Notwendigkeit des Hochschulabschlusses für die erste Erwerbstätigkeit** (Frage 4.15)

Studiengang	Abschluss	...zwingend erforderlich	...die Regel	...nicht die Regel, aber von Vorteil	...ohne Bedeutung
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	33,3	16,7	33,3	16,7
	Master (n=5 ¹)	0,0	20,0	80,0	0,0
	Diplom (n=22)	33,3	28,6	23,8	14,3
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	0,0	30,8	46,2	23,1
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	38,5	7,7	30,8	23,1
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	64,3	25,0	10,7	0,0
	Bachelor m.w.Std. (n=10 ¹)	40,0	60,0	0,0	0,0
	Diplom (n=47)	43,2	22,7	22,7	11,4
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	66,7	33,3	0,0	0,0
	Diplom (n=14)	66,7	8,3	25,0	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=25)	43,5	43,5	13,0	0,0
Informatik	Diplom (n=19)	35,3	47,1	17,6	0,0
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	62,5	37,5	0,0	0,0
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	75,0	0,0	0,0	25,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	40,0	0,0	40,0	20,0
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	62,5	0,0	25,0	12,5
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	100,0	0,0	0,0	0,0

¹ Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar

3.5 Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?

Tabelle 6: **Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit – Subjektive Einschätzung der Befragten** (Frage 4.16)

Studiengang	Abschluss	Berufliche Position	Niveau der Aufgabe	Fachliche Qualifikation	Einkommen
		Anteil ² adäquat (Mittelwert ³) in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	66,7 (2,5)	66,7 (2,0)	66,7 (2,2)	33,3 (2,7)
	Master (n=5 ¹)	60,0 (2,0)	100,0 (1,6)	100,0 (1,6)	80,0 (2,0)
	Diplom (n=22)	57,1 (2,3)	47,6 (2,7)	61,9 (2,4)	42,9 (2,9)
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	69,2 (2,8)	53,8 (2,7)	61,5 (2,5)	46,2 (2,6)
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	61,5 (2,5)	69,2 (2,2)	61,5 (2,3)	38,5 (3,3)
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	78,6 (1,8)	75,0 (2,0)	75,0 (1,9)	42,9 (2,8)
	Bachelor m.w.Std. (n=10 ¹)	80,0 (2,0)	80,0 (2,2)	80,0 (1,6)	40,0 (3,0)
	Diplom (n=47)	68,2 (2,3)	65,1 (2,3)	77,3 (1,9)	52,3 (2,6)
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	100,0 (1,5)	100,0 (1,8)	100,0 (1,5)	16,7 (3,0)
	Diplom (n=14)	100,0 (1,2)	91,7 (1,7)	83,3 (1,8)	66,7 (2,3)
Maschinenbau	Diplom (n=25)	73,9 (2,0)	69,6 (2,0)	78,3 (1,8)	78,3 (2,0)
Informatik	Diplom (n=19)	64,7 (2,5)	88,2 (1,9)	76,5 (1,9)	23,5 (3,2)
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	87,5 (2,1)	50,0 (2,6)	50,0 (2,5)	62,5 (2,3)
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	75,0 (2,0)	50,0 (2,5)	50,0 (2,5)	75,0 (2,5)
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	40,0 (3,2)	60,0 (2,0)	80,0 (1,8)	20,0 (3,4)
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	85,7 (2,0)	71,4 (2,6)	85,7 (2,1)	57,1 (2,7)
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	75,0 (2,0)	75,0 (2,0)	50,0 (2,5)	25,0 (2,8)

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall³ Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

3.6 Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 7: Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		Anteil ² zufriedener Absolventen in Prozent (Mittelwert) ³									
Wirtschaft und Sozialwesen											
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	83,3 (1,8)	83,3 (1,8)	66,7 (2,3)	33,3 (2,8)	50,0 (2,2)	83,3 (1,7)	66,7 (2,3)	66,7 (2,5)	50,0 (2,7)	50,0 (2,7)
	Master (n=5 ¹)	100,0 (1,6)	100,0 (1,8)	60,0 (2,0)	80,0 (2,2)	80,0 (1,6)	75,0 (1,5)	80,0 (1,4)	80,0 (1,6)	100,0 (1,6)	100,0 (1,4)
	Diplom (n=22)	60,0 (2,5)	47,6 (2,5)	61,9 (2,2)	42,9 (2,9)	66,7 (2,0)	76,2 (1,9)	47,6 (2,9)	38,1 (2,9)	52,4 (2,4)	61,9 (2,3)
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	76,9 (2,1)	83,3 (2,0)	53,8 (2,5)	46,2 (2,3)	100,0 (1,6)	61,5 (2,2)	46,2 (2,8)	69,2 (2,5)	100,0 (1,7)	100,0 (1,5)
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	83,3 (2,0)	76,9 (2,0)	69,2 (2,2)	38,5 (3,4)	84,6 (1,8)	46,2 (2,9)	38,5 (3,1)	76,9 (2,4)	69,2 (2,2)	69,2 (2,1)
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	53,6 (2,4)	71,4 (2,1)	71,4 (2,1)	28,6 (3,1)	57,1 (2,5)	64,3 (2,5)	28,6 (3,2)	57,1 (2,5)	50,0 (2,6)	46,4 (2,8)
	Bachelor m.w.Std. (n=10)	80,0 (2,0)	80,0 (2,0)	60,0 (2,6)	20,0 (3,4)	40,0 (2,6)	80,0 (1,6)	0,0 (4,0)	60,0 (2,4)	40,0 (3,0)	60,0 (2,6)
	Diplom (n=47)	65,1 (2,2)	65,9 (2,2)	68,2 (2,3)	51,2 (2,8)	61,4 (2,4)	72,7 (2,1)	42,9 (3,0)	53,5 (2,5)	61,4 (2,5)	55,8 (2,7)
Technik, Bauen und Design											
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	100,0 (1,8)	100,0 (1,5)	100,0 (1,7)	50,0 (2,7)	83,3 (1,7)	50,0 (2,7)	33,3 (2,5)	50,0 (2,2)	66,7 (2,2)	50,0 (2,2)
	Diplom (n=14)	75,0 (2,3)	54,5 (2,5)	72,7 (2,0)	63,6 (2,5)	81,8 (1,6)	90,9 (1,5)	81,8 (2,3)	27,3 (2,7)	36,4 (2,9)	45,5 (2,6)
Maschinenbau	Diplom (n=25)	78,3 (2,1)	82,6 (1,7)	78,3 (2,0)	69,6 (2,2)	78,3 (2,0)	95,7 (1,5)	50,0 (2,7)	45,5 (2,6)	47,8 (2,4)	47,8 (2,6)
Informatik	Diplom (n=19)	76,5 (2,1)	76,5 (2,0)	82,4 (1,9)	29,4 (3,1)	94,1 (1,6)	88,2 (1,5)	35,3 (2,6)	41,2 (2,6)	76,5 (2,1)	76,5 (2,1)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		Anteil² zufriedener Absolventen in Prozent (Mittelwert)³									
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	75,0 (1,9)	75,0 (2,1)	62,5 (2,4)	75,0 (2,0)	62,5 (2,0)	75,0 (1,8)	37,5 (2,8)	50,0 (2,5)	75,0 (2,4)	57,1 (2,7)
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	100,0 (1,7)	75,0 (2,3)	50,0 (2,0)	50,0 (2,3)	75,0 (2,0)	100,0 (1,0)	25,0 (3,3)	25,0 (3,5)	50,0 (2,3)	50,0 (2,3)
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	60,0 (2,8)	60,0 (2,2)	60,0 (2,2)	20,0 (3,4)	40,0 (2,8)	60,0 (3,0)	0,0 (3,6)	0,0 4,4	40,0 (2,6)	60,0 (2,6)
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	71,4 (2,3)	57,1 (2,4)	71,4 (2,1)	42,9 (3,1)	57,1 (2,4)	71,4 (2,1)	42,9 (3,0)	42,9 (2,6)	57,1 (2,3)	71,4 (2,1)
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	100,0 (1,5)	75,0 (2,0)	75,0 (2,0)	25,0 (3,0)	50,0 (2,3)	75,0 (2,0)	25,0 (2,8)	50,0 (3,0)	50,0 (2,3)	50,0 (2,3)

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

³ Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall

3.7 Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege

Tabelle 8: Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Stellenanzeige (Zeitung, Internet, usw.)	aus Erwerbstätigkeit WÄHREND Studium	aus Praktika WÄHREND Studium	Von Freunden, Partnern oder Verwandten	Initiativ- bewerbung	Sonstige Wege
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Sozialwesen							
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	0,0	16,7	33,3	0,0	33,3	16,7
	Master (n=5 ¹)	0,0	20,0	20,0	20,0	40,0	0,0
	Diplom (n=22)	38,1	0,0	19,0	4,8	9,5	28,6
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	15,4	61,5	7,7	7,7	0,0	7,7
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	35,7	7,1	7,1	7,1	21,4	21,4
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	42,9	7,1	21,4	14,3	0,0	14,3
	Bachelor m.w.Std. (n=10 ¹)	20,0	40,0	20,0	0,0	0,0	20,0
	Diplom (n=47)	43,2	4,5	27,3	13,6	4,5	6,8
Technik, Bauen und Design							
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	33,3	0,0	16,7	0,0	16,7	33,3
	Diplom (n=14)	15,4	23,1	15,4	0,0	30,8	15,4
Maschinenbau	Diplom (n=25)	30,4	4,3	8,7	13,0	13,0	30,4
Informatik	Diplom (n=19)	29,4	23,5	0,0	5,9	0,0	41,2
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	25,0	0,0	25,0	0,0	37,5	12,5
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	20,0	0,0	40,0	20,0	0,0	20,0

Studiengang	Abschluss	Stellenanzeige (Zeitung, Internet, usw.)	aus Erwerbstätigkeit WÄHREND Studium	aus Praktika WÄHREND Studium	Von Freunden, Partnern oder Verwandten	Initiativ- bewerbung	Sonstige Wege
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	25,0	0,0	37,5	0,0	0,0	37,5
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	16,7	0,0	33,3	0,0	0,0	50,0

¹ Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar

4 Bewertung des Studiums

4.1 Fachliche Qualität

Tabelle 9: **Fachliche Vertiefungsmöglichkeit und Verknüpfung von Theorie und Praxis** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (HAW COBURG)	<i>Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. HaWs)</i>	Verknüpfung von Theorie und Praxis (HAW COBURG)	<i>Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	75,0	80,7	62,5	83,7
	Master (n=5 ¹ , 85)	100,0	77,9	100,0	96,5
	Diplom (n=22,632)	54,5	78,8	54,5	77,2
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	76,9	-	69,2	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	65,0	-	80,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	92,1	69,8	73,7	58,6
	Diplom (n=47,243)	89,4	60,1	78,7	55,8
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	33,3	85,1	100,0	82,6
	Diplom (n=14,104)	78,6	77,4	71,4	71,7
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	68,0	78,4	76,0	77,5
Informatik	Diplom (n=19,76)	68,4	79,2	78,9	80,5
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	30,0	-	40,0	-

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (HAW COBURG)	<i>Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. HaWs)</i>	Verknüpfung von Theorie und Praxis (HAW COBURG)	<i>Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	60,0	53,1	60,0	54,7
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	83,3	88,9	100,0	77,8
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	75,0	80,2	75,0	69,8
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	50,0	-	50,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 10: **Aktualität bezogen auf Praxisanforderung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (HAW COBURG)	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Sozialwesen			
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,202)	50,0	79,7
	Master (n=5 ¹ ,84)	100,0	92,9
	Diplom (n=22,634)	68,2	73,8
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	76,9	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	75,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	84,2	66,0
	Diplom (n=47, 243)	76,6	62,6
Technik, Bauen und Design			
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	66,7	72,2
	Diplom (n=14,104)	42,9	52,9
Maschinenbau	Diplom (n=25,345)	64,0	64,1
Informatik	Diplom (n=19,76)	83,3	71,1
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	50,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	60,0	53,1
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	83,3	88,9
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	50,0	67,7
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	80,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 11: **Fachliche Beratung und Betreuung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Beratung und Betreuung (HAW COBURG)	Fachliche Beratung und Betreuung (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Sozialwesen			
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	37,5	73,6
	Master (n=5 ¹ , 85)	60,0	77,6
	Diplom (n=22,632)	66,7	63,9
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	61,5	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	65,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	89,5	63,5
	Diplom (n=47,243)	80,9	58,8
Technik, Bauen und Design			
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	33,3	77,6
	Diplom (n=14,104)	64,3	66,0
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	72,0	69,3
Informatik	Diplom (n=19,76)	100,0	80,5
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	40,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	40,0	50,8
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	66,7	66,7
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	87,5	80,2
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	66,7	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Keine Referenzwerte vorhanden

4.2 Methodische Qualität

Tabelle 12: **Einübung in wissenschaftlicher Arbeitsweise und Anfertigen wissenschaftlicher Texte** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (HAW COBURG)	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (Alle bay. HaWs)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (HAW COBURG)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	12,5	47,8	25,0	44,6
	Master (n=5 ¹ , 85)	40,0	50,6	60,0	52,3
	Diplom (n=22,632)	52,4	47,9	28,6	45,5
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	61,5	-	38,5	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	35,0	-	20,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	65,8	54,2	55,3	53,1
	Diplom (n=47,243)	70,2	52,5	66,0	49,4
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	33,3	59,5	33,3	41,7
	Diplom (n=14,104)	50,0	61,5	35,7	39,6
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	64,0	54,2	48,0	42,4
Informatik	Diplom (n=19,76)	36,8	39,0	47,4	41,6
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	60,0	-	50,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	0,0	31,3	40,0	21,9
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	16,7	22,2	16,7	11,1

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (HAW COBURG)	<i>Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (Alle bay. HaWs)</i>	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (HAW COBURG)	<i>Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	50,0	45,7	75,0	30,9
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ^{1,-2})	50,0	-	0,0	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 13: **Einübung in mündlicher Präsentationsfähigkeit** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in mündlicher Präsentation (HAW COBURG)	Einübung in mündlicher Präsentation (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Sozialwesen			
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	75,0	72,3
	Master (n=5 ¹ , 85)	100,0	79,1
	Diplom (n=22,632)	81,8	62,7
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	76,9	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	75,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	47,4	51,3
	Diplom (n=47,243)	72,3	42,4
Technik, Bauen und Design			
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	66,7	51,2
	Diplom (n=14,104)	28,6	42,9
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	50,0	52,2
Informatik	Diplom (n=19,76)	73,7	63,6
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	60,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	60,0	60,9
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	100,0	88,9
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	50,0	57,4
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	100,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Keine Referenzwerte vorhanden

4.3 Organisatorische Qualität

Tabelle 14: Zugang zu Lehrveranstaltungen und Art wie über Studieninhalte, Prüfungsvoraussetzungen, Termine und Fristen etc. informiert wird (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (HAW COBURG)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)	Informationstransparenz (HAW COBURG)	Informationstransparenz (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	87,5	81,7	75,0	71,0
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	95,2	60,0	81,2
	Diplom (n=22,623)	100,0	76,8	63,6	67,6
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	92,3	-	75,0	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	95,0	-	70,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	94,7	59,9	92,1	50,8
	Diplom (n=47,242)	74,5	54,8	89,4	61,6
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	100,0	91,7	100,0	72,6
	Diplom (n=14,105)	64,3	90,6	57,1	67,6
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	84,0	84,4	80,0	67,4
Informatik	Diplom (n=19,77)	84,2	94,8	68,4	68,8
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	80,0	-	50,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	100,0	92,2	20,0	46,9
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	66,7	55,6	50,0	44,4

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (HAW COBURG)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)	Informationstransparenz (HAW COBURG)	Informationstransparenz (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	100,0	94,8	75,0	68,4
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	66,7	-	50,0	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 15: **Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen und zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (HAW COBURG)	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (Alle bay. HaWs)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (HAW COBURG)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	87,5	84,2	87,5	77,1
	Master (n=5 ¹ , 85)	80,0	96,5	60,0	88,4
	Diplom (n=22,632)	90,9	82,9	90,9	75,8
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	100,0	-	69,2	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	95,0	-	45,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	92,1	72,4	78,9	57,6
	Diplom (n=47,243)	89,4	78,8	89,4	66,4
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	100,0	86,0	33,3	82,6
	Diplom (n=14,104)	64,3	84,9	85,7	89,6
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	88,0	80,9	80,0	80,3
Informatik	Diplom (n=19,76)	84,2	88,3	94,7	83,1
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	50,0	-	60,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	80,0	85,9	60,0	62,5
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	50,0	66,7	66,7	77,8

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanfor- derungen (HAW COBURG)	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanfor- derungen (Alle bay. HaWs)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (HAW COBURG)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	100,0	90,5	87,5	88,3
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	66,7	-	50,0	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 16: Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit und freiwilligen Praktika (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (HAW COBURG)	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. HaWs)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (HAW COBURG)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	62,5	67,7	71,4	59,5
	Master (n=5 ¹ , 85)	100,0	88,4	50,0	66,2
	Diplom (n=22,632)	76,2	66,2	60,0	63,1
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	92,3	-	72,7	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	42,1	-	57,9	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	27,8	48,1	38,2	43,1
	Diplom (n=47,243)	67,4	62,4	56,4	55,3
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	33,3	54,4	66,7	54,4
	Diplom (n=14,104)	42,9	49,0	35,7	47,6
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	43,5	45,9	62,5	46,0
Informatik	Diplom (n=19,76)	36,8	57,3	61,1	58,9
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	22,2	-	33,3	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	20,0	32,8	20,0	35,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	60,0	62,5	83,3	77,8
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	50,0	51,6	62,5	56,8

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (HAW COBURG)	<i>Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. HaWs)</i>	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (HAW COBURG)	<i>Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	0,0	-	33,3	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 17: **Ausreichend Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs sowie zur Leistungserbringung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (HAW COBURG)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. HaWs)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (HAW COBURG)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	62,5	71,8	75,0	74,8
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	79,1	100,0	82,6
	Diplom (n=22,623)	81,8	73,0	86,4	76,3
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	61,5	-	76,9	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	85,0	-	75,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	71,1	60,7	71,1	66,0
	Diplom (n=47,242)	87,2	77,7	87,2	80,1
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	66,7	65,6	100,0	69,0
	Diplom (n=14,105)	50,0	58,5	57,1	62,3
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	48,0	56,1	48,0	61,1
Informatik	Diplom (n=19,77)	78,9	80,5	100,0	87,0
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ^{- 2})	30,0	-	30,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	40,0	39,1	20,0	31,3
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	50,0	55,6	50,0	66,7
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	75,0	60,0	87,5	65,3

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (HAW COBURG)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. HaWs)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (HAW COBURG)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent			
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ^{1,-2})	50,0	-	50,0	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

4.4 Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Coburg

Tabelle 18: Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Coburg (Frage 5.11)

Studiengang	Abschluss	HAW COBURG	alle bay. HaWs
		Anteil Absolventen, die ihr Studium weiterempfehlen würden, in Prozent	
Wirtschaft und Sozialwesen			
BWL	Bachelor (n=8 ¹ , 201)	85,7	93,4
	Master (n=5 ¹ , 85)	100,0	97,6
	Diplom (n=22,632)	81,0	90,9
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	76,9	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	73,7	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	89,7	75,3
	Diplom (n=47,243)	97,8	84,4
Technik, Bauen und Design			
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	100,0	96,2
	Diplom (n=14,104)	92,3	93,9
Maschinenbau	Diplom (n=25, 345)	96,0	93,6
Informatik	Diplom (n=19,76)	94,7	93,4
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	60,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	80,0	67,8
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	66,7	75,0
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,96)	87,5	86,7
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	100,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Keine Referenzwerte vorhanden

5 Im Studium erworbene Kompetenzen

5.1 Fachkompetenzen

Tabelle 19: Breites Grundlagenwissen, spezielles Fachwissen und Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (HAW COBURG)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. HaWs)	Spezielles Fachwissen (HAW COBURG)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. HaWs)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (HAW COBURG)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Wirtschaft und Sozialwesen							
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	25,0	85,1	62,5	70,3	25,0	49,5
	Master (n=5 ¹ ,85)	80,0	90,7	100,0	75,6	100,0	69,9
	Diplom (n=22,623)	86,4	84,8	59,1	71,7	45,5	49,3
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	76,9	-	61,5	-	69,2	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	80,0	--	50,0	-	40,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	81,6	78,1	63,2	56,0	57,9	51,6
	Diplom (n=47,242)	78,7	72,3	70,2	55,2	59,6	45,5
Technik, Bauen und Design							
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	66,7	82,2	100,0	73,6	0,0	55,6
	Diplom (n=14,105)	92,9	84,6	64,3	72,1	42,9	50,0
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	92,0	87,3	75,0	64,3	79,2	53,6
Informatik	Diplom (n=19,77)	94,7	92,2	73,7	70,1	42,1	42,1
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	70,0	-	30,0	-	50,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	20,0	64,1	40,0	48,4	0,0	23,8

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (HAW COBURG)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. HaWs)	Spezielles Fachwissen (HAW COBURG)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. HaWs)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (HAW COBURG)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	50,0	55,6	83,3	66,7	33,3	33,3
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	87,5	88,5	57,1	65,3	50,0	35,9
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	50,0	-	83,3	-	33,3	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

5.2 Transferkompetenz

Tabelle 20: **Fachübergreifendes Denken, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifendes Denken (HAW COBURG)	<i>Fachübergreifendes Denken</i> (Alle bay. HaWs)	Analytische Fähigkeiten (HAW COBURG)	<i>Analytische Fähigkeiten</i> (Alle bay. HaWs)	Wissenstransfer (HAW COBURG)	<i>Wissenstransfer</i> (Alle bay. HaWs)
Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent							
Wirtschaft und Sozialwesen							
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	37,5	82,2	50,0	79,2	50,0	77,2
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	86,0	100,0	79,1	100,0	90,7
	Diplom (n=22,623)	81,8	75,7	68,2	77,2	77,3	77,7
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	84,6	-	69,2	-	61,5	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	85,0	-	55,0	-	75,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	81,6	70,3	57,9	55,5	78,9	68,2
	Diplom (n=47,242)	63,8	64,5	56,5	51,9	75,6	66,9
Technik, Bauen und Design							
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	66,7	75,6	66,7	86,4	66,7	81,0
	Diplom (n=14,105)	78,6	72,5	85,7	91,3	92,9	81,6
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	96,0	74,6	88,0	82,6	84,0	79,8
Informatik	Diplom (n=19,77)	73,7	73,7	84,2	88,3	100,0	88,3
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	90,0	-	70,0	-	60,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	60,0	60,3	20,0	63,5	20,0	63,5

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifendes Denken (HAW COBURG)	<i>Fachübergreifendes Denken (Alle bay. HaWs)</i>	Analytische Fähigkeiten (HAW COBURG)	<i>Analytische Fähigkeiten (Alle bay. HaWs)</i>	Wissenstransfer (HAW COBURG)	<i>Wissenstransfer (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	100,0	77,8	83,3	77,8	83,3	77,8
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	87,5	68,4	87,5	70,2	87,5	73,1
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	100,0	-	100,0	-	100,0	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

5.3 Ausdrucksfähigkeit

Tabelle 21: **Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (HAW COBURG)	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (HAW COBURG)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	50,0	79,6	75,0	80,6
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	85,9	100,0	93,0
	Diplom (n=22,623)	90,9	81,1	81,8	76,6
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	69,2	-	69,2	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	85,0	-	80,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	81,6	80,7	71,1	69,3
	Diplom (n=47,242)	80,9	79,8	74,5	68,2
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	33,3	68,6	33,3	58,0
	Diplom (n=14,105)	64,3	68,9	61,5	60,4
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	84,0	68,7	75,0	61,2
Informatik	Diplom (n=19,77)	68,4	72,4	78,9	76,3
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	50,0	-	30,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	40,0	53,1	80,0	71,9
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	50,0	55,6	83,3	88,9

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (HAW COBURG)	<i>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (HAW COBURG)	<i>Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	87,5	62,1	75,0	63,8
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	33,3	-	66,7	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

5.4 Schlüsselkompetenzen

Tabelle 22: **Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und selbstständiges Arbeiten** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (HAW COBURG)	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. HaWs)	Selbstständiges Arbeiten (HAW COBURG)	Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	62,5	78,6	87,5	94,5
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	91,8	100,0	93,0
	Diplom (n=22,623)	86,4	79,6	90,9	94,9
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	69,2	-	100,0	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	90,0	-	90,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	84,2	80,7	89,5	90,6
	Diplom (n=47,242)	89,4	85,5	93,6	90,1
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	33,3	72,8	66,7	92,9
	Diplom (n=14,105)	85,7	67,0	85,7	87,4
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	76,0	73,1	92,0	93,9
Informatik	Diplom (n=19,77)	84,2	73,3	94,7	93,3
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	60,0	-	100,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	60,0	72,6	100,0	87,5
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	100,0	100,0	100,0	88,9

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (HAW COBURG)	<i>Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. HaWs)</i>	Selbstständiges Arbeiten (HAW COBURG)	<i>Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	75,0	78,7	87,5	88,4
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	83,3	-	100,0	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 23: **Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kommunikationsfähigkeit (HAW COBURG)	Kommunikationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Problemlösungsfähigkeit (HAW COBURG)	Problemlösungsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	62,5	86,0	50,0	82,6
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	91,9	100,0	80,2
	Diplom (n=22,623)	90,9	85,3	86,4	85,2
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	69,2	-	84,6	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	95,0	-	85,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	92,1	89,1	89,5	85,3
	Diplom (n=47,242)	93,6	89,7	97,9	85,5
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	33,3	77,0	66,7	89,2
	Diplom (n=14,105)	85,7	72,8	100,0	85,1
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	80,0	78,5	96,0	88,7
Informatik	Diplom (n=19,77)	89,5	86,7	94,7	89,3
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	70,0	-	70,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	100,0	81,3	100,0	84,4
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	83,3	77,8	100,0	75,0

Studiengang	Abschluss	Kommunikationsfähigkeit (HAW COBURG)	<i>Kommunikationsfähigkeit</i> (Alle bay. HaWs)	Problemlösungsfähigkeit (HAW COBURG)	<i>Problemlösungsfähigkeit</i> (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	75,0	77,9	87,5	77,9
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	83,3	-	100,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 24: **Organisationsfähigkeit und EDV-Kenntnisse** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (HAW COBURG)	Organisationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)	EDV-Kenntnisse (HAW COBURG)	EDV-Kenntnisse (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	75,0	89,1	25,0	71,1
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	83,5	80,0	60,5
	Diplom (n=22,623)	90,9	88,7	77,3	68,8
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	84,6	-	69,2	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	95,0	-	55,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	86,5	83,6	52,6	55,5
	Diplom (n=47,242)	87,2	83,8	61,7	52,9
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	100,0	76,7	100,0	87,9
	Diplom (n=14,105)	64,3	73,8	85,7	87,4
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	88,0	80,6	95,8	78,0
Informatik	Diplom (n=19,77)	63,2	73,3	100,0	98,7
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	80,0	-	90,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	80,0	79,4	100,0	78,1
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	83,3	77,8	83,3	77,8

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (HAW COBURG)	<i>Organisationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>	EDV-Kenntnisse (HAW COBURG)	<i>EDV-Kenntnisse (Alle bay. HaWs)</i>
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent			
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	100,0	80,9	62,5	63,2
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , ⁻²)	83,3	-	83,3	-

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 25: **Kooperationsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kooperationsfähigkeit (HAW COBURG)	Kooperationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent	
Wirtschaft und Sozialwesen			
BWL	Bachelor (n=8 ¹ ,200)	75,0	90,0
	Master (n=5 ¹ ,85)	100,0	88,2
	Diplom (n=22,623)	90,9	87,7
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13,- ²)	84,6	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20,- ²)	95,0	-
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29,191)	97,4	88,5
	Diplom (n=47,242)	95,7	91,7
Technik, Bauen und Design			
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹ ,241)	100,0	89,9
	Diplom (n=14,105)	78,6	83,3
Maschinenbau	Diplom (n=25,347)	88,0	86,3
Informatik	Diplom (n=19,77)	100,0	94,5
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	80,0	-
Architektur	Diplom (n=5 ¹ ,64)	100,0	87,5
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹ ,9)	100,0	100,0
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹ ,95)	87,5	83,2
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹ , - ²)	83,3	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Keine Referenzwerte vorhanden

6 Praxiserfahrung im Studium

6.1 Praktika während des Studiums

Tabelle 26: **Praktika während des Studiums** (Frage 1.19)

Studiengang	Abschluss	Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
		Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²
Wirtschaft und Sozialwesen							
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	100,0	1,6	26,3	12,5	3,0	12,0
	Master (n=5 ¹)	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=22)	100,0	1,8	27,5	31,8	1,4	19,6
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	100,0	1,2	24,8	0,0	0,0	0,0
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	100,0	1,0	37,3	30,0	1,5	6,8
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	100,0	1,4	30,1	28,9	1,5	17,4
	Diplom (n=47)	100,0	2,1	36,0	29,8	1,6	9,6
Technik, Bauen und Design							
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	100,0	1,0	24,0	0,0	0,0	0,0
	Diplom (n=14)	100,0	2,0	26,3	21,4	1,0	13,7
Maschinenbau	Diplom (n=25)	100,0	2,1	30,2	23,1	1,2	9,3
Informatik	Diplom (n=19)	100,0	2,0	25,8	10,5	1,5	18,0
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	100,0	2,2	29,0	10,0	1,0	4,0
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	100,0	3,3	26,0	20,0	2,0	10,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	100,0	2,6	24,0	57,1	1,3	17,0

Studiengang	Abschluss	Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
		Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl ²	Dauer in Wochen ²
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	100,0	2,2	40,0	37,5	1,0	12,7
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	100,0	3,0	33,0	16,7	1,0	4,0

¹Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

²Arithmetisches Mittel

6.2 Studentische Erwerbstätigkeit

Tabelle 27: **Studentische Erwerbstätigkeit** (Frage 1.17)

Studiengang	Abschluss	Fachnahe Erwerbstätigkeit	Fachfremde Erwerbstätigkeit	Keine Erwerbstätigkeit
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Sozialwesen				
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	50,0	50,0	0,0
	Master (n=5 ¹)	100,0	0,0	0,0
	Diplom (n=22)	54,5	22,7	22,7
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	84,6	0,0	15,4
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	45,0	35,0	20,0
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	55,3	23,7	21,1
	Diplom (n=47)	48,9	31,9	19,1
Technik, Bauen und Design				
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	66,7	0,0	33,3
	Diplom (n=14)	71,4	21,4	7,1
Maschinenbau	Diplom (n=25)	61,5	19,2	19,2
Informatik	Diplom (n=19)	63,2	10,5	26,3
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	50,0	20,0	30,0
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	60,0	0,0	40,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	71,4	14,3	14,3
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	62,5	12,5	25,0
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	50,0	0,0	50,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

6.3 Ort der studentischen Erwerbstätigkeit

Tabelle 28: Ort der studentischen Erwerbstätigkeit (Frage 1.18)

		An einer Hochschule oder außer-universitären Forschungseinrichtung	In einer Einrichtung des öffentlichen Dienstes	In einem Unternehmen der Privatwirtschaft	Sonstiges
Studiengang	Abschluss	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	12,5	0,0	87,5	0,0
	Master (n=5 ¹)	0,0	0,0	100,0	0,0
	Diplom (n=22)	5,9	5,9	94,1	0,0
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	9,1	0,0	100,0	0,0
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	6,3	18,8	68,8	5,0
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	23,3	36,7	53,3	2,6
	Diplom (n=47)	21,1	39,5	52,6	4,3
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	50,0	0,0	50,0	0,0
	Diplom (n=14)	23,1	0,0	84,6	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=25)	14,3	0,0	95,2	0,0
Informatik	Diplom (n=19)	7,1	7,1	92,9	0,0
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	28,6	14,3	71,4	0,0
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	0,0	0,0	100,0	0,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	33,3	0,0	66,7	0,0
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	0,0	0,0	83,3	0,0
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	0,0	33,3	100,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

7 Auslandserfahrung während des Studiums

7.1 Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts

Tabelle 29: Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthaltes (Frage 2.10)

Studiengang	Abschluss	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung	Davon:		
			Praktikum/ Praxissemester	Studienphase/ Auslandssemester	Sonstiger Zweck
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen					
BWL	Bachelor (n=8 ¹)	0,0	-	-	-
	Master (n=5 ¹)	0,0	-	-	-
	Diplom (n=22)	40,9	60,0	20,0	30,0
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=13)	7,7	0,0	100,0	0,0
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=20)	5,0	0,0	100,0	0,0
Soziale Arbeit	Bachelor (n=29)	2,6	50,0	50,0	0,0
	Diplom (n=47)	21,3	90,0	0,0	20,0
Technik, Bauen und Design					
Elektro- und Informationstechnik	Master (n=6 ¹)	0,0	-	-	-
	Diplom (n=14)	14,3	100,0	0,0	0,0
Maschinenbau	Diplom (n=25)	26,9	87,5	0,0	25,0
Informatik	Diplom (n=19)	10,5	100,0	50,0	0,0
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=10 ¹)	10,0	100,0	0,0	0,0
Architektur	Diplom (n=5 ¹)	20,0	0,0	50,0	50,0
Innenarchitektur	Diplom (n=6 ¹)	28,6	100,0	50,0	0,0
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=8 ¹)	12,5	100,0	0,0	0,0
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=6 ¹)	50,0	75,0	0,0	25,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

7.2 Finanzierung des Auslandsstudiums

Tabelle 30: Finanzierung des Auslandsstudiums – Die drei häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	(Auslands-) BAföG	Stipendium (z.B. ERASMUS, DAAD, hochschuleigenes Stipendium)	Mittel der Eltern oder anderer Verwandter
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Sozialwesen				
BWL	Diplom (n=1) ²	-	-	-
Versicherungswirtschaft	Bachelor (n=1) ²	-	-	-
Integrative Gesundheitsförderung	Bachelor (n=1) ²	-	-	-
Technik, Bauen und Design				
Informatik	Diplom (n=1) ²	-	-	-
Innenarchitektur	Diplom (n=1) ²	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

7.3 Finanzierung des Auslandspraktikums

Tabelle 31: Finanzierung des Auslandspraktikums – Die fünf häufigsten Wege (Frage 2.11)

Studiengang	Abschluss	Erwerbstätigkeit (fachnah)	Bezahlte Praktika	(Ausland-) BAföG	Stipendium (z.B. ERASMUS, DAAD, hochschuleigenes Stipendium)	Mittel der Eltern oder anderer Ver- wandter
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Sozialwesen						
BWL	Diplom (n=6 ¹)	0,0	50,0	0,0	16,7	33,3
Soziale Arbeit	Bachelor (n=1 ²)	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit	Diplom (n=7 ¹)	14,3	28,6	0,0	14,3	14,3
Technik, Bauen und Design						
Maschinenbau	Diplom (n=5 ¹)	0,0	80,0	0,0	0,0	20,0
Informatik	Diplom (n=2 ²)	-	-	-	-	-
Automobiltechnik und Management	Bachelor (n=1 ²)	-	-	-	-	-
Innenarchitektur	Diplom (n=2 ²)	-	-	-	-	-
Allg. Bauingenieurwesen	Diplom (n=1 ²)	-	-	-	-	-
Integriertes Produktdesign	Diplom (n=1 ²)	-	-	-	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8 Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

8.1 Übergangsquote

Tabelle 32: **Übergangsquote** (Frage 2.1)

Studiengänge	HAW COBURG	Alle bay. HaWs
	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaft und Sozialwesen		
BWL Bachelor (n=8 ¹ ,81)	28,6	45,5
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=13, - ²)	15,4	-
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=20,- ²)	33,3	-
Soziale Arbeit Bachelor (n=9 ¹ ,29)	25,6	25,4
Technik, Bauen und Design		
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	50,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.2 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein

Tabelle 33: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein (Frage 3.15)

Studiengang	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (HAW COBURG)	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (Alle bay. HaWs)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (HAW COBURG)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (Alle bay. HaWs)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (HAW COBURG)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (Alle bay. Unis)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (HAW COBURG)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (Alle bay. HaWs)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (HAW COBURG)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (Alle bay. HaWs)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (HAW COBURG)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen												
BWL Bachelor (n=8 ¹ ,81)	50,0	52,2	0,0	10,0	50,0	25,6	50,0	60,0	0,0	50,0	52,2	0,0
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=13, - ²)	100,0	-	0,0	-	0,0	-	50,0	-	0,0	100,0	-	0,0
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=20,- ²)	33,3	-	50,0	-	16,7	-	33,3	-	50,0	33,3	-	50,0
Soziale Arbeit Bachelor (n=9 ¹ ,29)	11,1	22,9	0,0	2,1	11,1	22,9	100,0	68,8	44,4	11,1	22,9	0,0
Technik, Bauen und Design												
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	60,0	-	0,0	-	60,0	-	60,0	-	0,0	60,0	-	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.3 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen

Tabelle 34: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (I)(Frage 3.16)

Studiengang	Bessere Chancen im Beruf (HAW COBURG)	Bessere Chancen im Beruf (Alle bay. HaWs)	Fachliche Defizite ausgleichen (HAW COBURG)	Fachliche Defizite ausgleichen (Alle bay. HaWs)	Empfehlung meines Arbeitgebers (HAW COBURG)	Empfehlung meines Arbeitgebers (Alle bay. HaWs)	Ruf der Hochschule (HAW COBURG)	Ruf der Hochschule (Alle bay. HaWs)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (HAW COBURG)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (Alle bay. HaWs)	Gute Betreuungs-relation (HAW COBURG)	Gute Betreuungs-relation (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen												
BWL Bachelor (n=8 ¹ ,81)	0,0	74,4	0,0	30,0	0,0	6,7	0,0	27,8	50,0	0,0	74,4	0,0
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=13, - ²)	100,0	-	0,0	-	50,0	-	50,0	-	100,0	100,0	-	0,0
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=20,- ²)	50,0	-	66,7	-	0,0	-	16,7	-	33,3	50,0	-	66,7
Soziale Arbeit Bachelor (n=9 ¹ ,29)	66,7	58,3	11,1	41,7	0,0	0,0	44,4	35,4	33,3	66,7	58,3	11,1
Technik, Bauen und Design												
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=10 ¹ , ²)	80,0	-	20,0	-	20,0	-	20,0	-	20,0	80,0	-	20,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 35: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (II) (Frage 3.16)

Studiengang	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (HAW COBURG)	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (Alle bay. HaWs)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (HAW COBURG)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (Alle bay. HaWs)	Internationalität des Studiengangs (HAW COBURG)	Internationalität des Studiengangs (Alle bay. HaWs)	Ich erfüllte die Zugangs- voraussetzungen (HAW COBURG)	Ich erfüllte die Zugangs- voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (HAW COBURG)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (Alle bay. HaWs)	Sonstige Gründe (HAW COBURG)	Sonstige Gründe (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen												
BWL Bachelor (n=8 ¹ ,81)	0,0	12,2	0,0	12,2	0,0	17,8	0,0	17,8	50,0	0,0	12,2	0,0
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=13, - ²)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=20,- ²)	0,0	-	0,0	-	0,0	-	16,7	-	66,7	0,0	-	0,0
Soziale Arbeit Bachelor (n=9 ¹ ,29)	0,0	10,4	11,1	16,7	0,0	10,4	11,1	29,2	77,8	0,0	10,4	11,1
Technik, Bauen und Design												
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=10 ¹ , ⁻²)	60,0	-	0,0	-	20,0	-	0,0	-	60,0	60,0	-	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.4 Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.)

Tabelle 36: Art des Masterstudiengangs (Frage 3.11)

Das Masterstudium ist/war in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (HAW COBURG)	... in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (Alle bay. HaWs)	... in einer verwandten Fachrichtung (HAW COBURG)	... in einer verwandten Fachrichtung (Alle bay. HaWs)	... in einem Spezialisierungsbereich (HAW COBURG)	... in einem Spezialisierungsbereich (Alle bay. HaWs)	... in einem Anwendungsfeld (HAW COBURG)	... in einem Anwendungsfeld (Alle bay. HaWs)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (HAW COBURG)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (Alle bay. HaWs)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (HAW COBURG)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen												
BWL Bachelor (n=8 ¹ ,81)	0,0	37,0	50,0	16,1	50,0	45,7	0,0	0,0	0,0	0,0	37,0	50,0
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=13, - ²)	100,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	100,0	-	0,0
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=20, - ²)	0,0	-	33,3	-	0,0	-	33,3	-	0,0	0,0	-	33,3
Soziale Arbeit Bachelor (n=9 ¹ ,29)	50,0	42,2	0,0	6,7	40,0	40,0	10,0	2,2	0,0	50,0	42,2	0,0
Technik, Bauen und Design												
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=10 ¹ , - ²)	40,0	-	40,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	40,0	-	40,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.5 Ort des Masterstudiums

Tabelle 37: Ort des Masterstudiums (Frage 1.3 und 3.3)

	gleiche Hochschule beim Masterstudium, in Prozent	Region des Masterstudiums, in Prozent		
		Bayern	Deutschland	Ausland
Wirtschaft und Sozialwesen				
BWL Bachelor (n=2 ²)	-	-	-	-
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=2 ²)	-	-	-	-
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=6 ¹)	16,7	66,7	33,3	0,0
Soziale Arbeit Bachelor (n=9 ¹)	66,7	66,7	33,3	0,0
Technik, Bauen und Design				
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=5 ¹)	0,0	40,0	60,0	0,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

8.6 Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium

Tabelle 38: Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium (Frage 3.19)

Studiengang	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (HAW COBURG)	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (HAW COBURG)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (Alle bay. HaWs)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (HAW COBURG)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (Alle bay. HaWs)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (HAW COBURG)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (Alle bay. HaWs)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (HAW COBURG)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (Alle bay. HaWs)	Probleme, den Master zu finanzieren (HAW COBURG)	Probleme, den Master zu finanzieren (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen												
BWL Bachelor (n=1 ² ,62)	-	19,4	-	22,6	-	17,7	-	4,8	-	-	19,4	-
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=2 ² , -)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=4 ² , -)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Soziale Arbeit Bachelor (n=8 ¹ ,38)	12,5	18,4	0,0	18,4	25,0	36,8	0,0	18,4	12,5	12,5	18,4	0,0
Technik, Bauen und Design												
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=5 ^{1,3} , -)	0,0	-	20,0	-	40,0	-	0,0	-	0,0	0,0	-	20,0

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.7 Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 39: Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (I) (Frage 3.20)

Studiengang	Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (HAW COBURG)	Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (Alle bay. HaWs)	Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (HAW COBURG)	Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (Alle bay. HaWs)	ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (HAW COBURG)	ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (Alle bay. HaWs)	Es gab keinen Masterstudiengang, der mich interessiert hätte (HAW COBURG)	Es gab keinen Masterstudiengang, der mich interessiert hätte (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen								
BWL Bachelor (n=5 ¹ ,92)	0,0	2,2	40,0	65,2	60,0	52,2	20,0	12,0
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=8 ¹ , ⁻²)	12,5	-	75,0	-	50,0	-	12,5	-
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=12, ⁻²)	0,0	-	41,7	-	50,0	-	16,7	-
Soziale Arbeit Bachelor (n=27,118)	0,0	0,9	37,0	55,9	70,4	61,0	3,7	17,0
Technik, Bauen und Design								
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=5 ¹ , ⁻²)	0,0	-	80,0	-	60,0	-	20,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 40: Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (II) (Frage 3.20)

Studiengang	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (HAW COBURG)	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (Alle bay. HaWs)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (HAW COBURG)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Probleme den Master zu finanzieren (HAW COBURG)	Probleme den Master zu finanzieren (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Wirtschaft und Sozialwesen						
BWL Bachelor (n=5 ¹ ,92)	20,0	15,2	0,0	5,4	20,0	22,8
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=8 ¹ , ⁻²)	12,5	-	0,0	-	25,0	-
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=12, ⁻²)	33,3	-	8,3	-	33,3	-
Soziale Arbeit Bachelor (n=27,118)	11,1	21,2	7,4	9,3	29,6	33,9
Technik, Bauen und Design						
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=5 ¹ , ⁻²)	40,0	-	0,0	-	60,0	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

8.8 Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium

Tabelle 41: **Praktikum zwischen Bachelor und Masterstudium** (Frage 3.17)

	HAW COBURG		Bayern	
	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer
	Prozent	durchschn. Monate	Prozent	durchschn. Monate
Wirtschaft und Sozialwesen				
BWL Bachelor (n=2 ² ,77)	-	-	15,58	3,4
Versicherungswirtschaft Bachelor (n=2 ² , ⁻³)	-	-	-	-
Integrative Gesundheitsförderung Bachelor (n=6 ¹ , ⁻³)	100,0	0,0	-	-
Soziale Arbeit Bachelor (n=9 ¹ ,42)	100,0	0,0	2,38	1,0
Technik, Bauen und Design				
Automobiltechnik und Management Bachelor (n=5 ¹ , ⁻³)	100,0	0,0	-	-

¹ Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar² Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden³ Keine Referenzwerte vorhanden

9 Anhang

Fächerauswahl und Auswahl der Absolventen

Zielpersonen der Befragung waren etwa 41.000 Personen, die an einer der teilnehmenden Hochschulen entweder

- zwischen dem 1. Oktober 2008 und dem 30. September 2010 einen Bachelor- oder Master-Abschluss oder
- zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. September 2010 einen Diplom- oder Magister-Abschluss oder das erste juristische Staatsexamen erworben haben.

Die Befragung der Bachelor- und Master-Absolventen betraf alle Studiengänge, während Diplom- und Magister-Absolventen aus 98 ausgewählten Studiengängen befragt wurden, die bayernweit mindestens 100 Absolventen aufweisen (Vollerhebung). Der Fragebogen wurde in einer Online- und einer Papierversion zwischen Dezember 2011 und April 2012 an die Befragten verschickt.

Rücklauf

Von den 41.235 versandten Fragebögen konnten nach der Recherche 39.714 zugestellt werden. Das entspricht einer Erreichbarkeit von 96,3 %. Der Rücklauf liegt mit 39,0 % netto und 37,5 % brutto – etwas höher als bei ähnlichen Studien (z.B. die Absolventenstudien der HIS-Institut für Hochschulforschung). Die meisten Absolventen nahmen online teil; nur 6,8 % der Teilnehmer nutzen die Papierversion.

Grafik 1: Netto- und Bruttoreücklauf

Angeschrieben	41.235*	
Unzustellbar	1.521	
Erreicht	39.714	
Papier	1.059	
Online	14.418	
Geantwortet	Gesamt	

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen.

Die Zahlen des Brutorücklaufs und der ausgewerteten Daten des Hochschulberichtes unterscheiden sich, da in den Tabellen der Hochschulberichte die Studiengänge mit zu geringen Fallzahlen (unter 5) ausgeschlossen wurden.

Der Rücklauf ist bei Universitäten und Fachhochschulen insgesamt ähnlich. Innerhalb der einzelnen Einrichtungen schwankt er jedoch zwischen 64,6 % (FH Weihenstephan) und 21,0 % (Uni Augsburg).

Tabelle 42: Rücklauf Brutto nach Hochschule

	Grundgesamtheit	BAP	
	Anzahl	Anzahl	Prozent
Universitäten	25.349	9.789	38,61
Fachhochschulen	14.336	5.686	39,7
U Augsburg	2.005	420	21,0
U Bamberg	1.295	689	53,2
U Bayreuth	1.730	773	44,7
KU Eichstätt-Ingolstadt	931	476	51,1
U Erlangen-Nürnberg	3.233	1.502	46,5
LMU München	5.165	2.277	44,1
TU München	4.797	1224	25,5
U Passau	2.003	958	47,8
U Regensburg	2.443	937	38,4
U Würzburg	1.747	521	29,8
Unbekannte Uni		14	
FH Ansbach	261	65	24,9
FH Amberg-Weiden	483	226	46,8
FH Aschaffenburg	359	187	52,1
FH Augsburg	817	358	43,8
FH Coburg	668	285	42,7
FH Deggendorf	894	186	20,8
FH Hof	507	263	51,9
FH Ingolstadt	551	200	36,3
FH Kempten	569	186	32,7
FH Landshut	746	202	27,1
FH München	2.873	1.192	41,5
FH Neu-Ulm	436	176	40,4
FH Nürnberg	1.913	736	38,5
FH Regensburg	1.215	569	46,8

	Grundgesamtheit	BAP	
FH Rosenheim	758	268	35,4
FH Weihenstephan	130	84	64,6
FH Würzburg-Schweinfurt	1.156	475	41,1
Unbekannte FH		33	
Unbekannte Hochschule		2	
Landesjustizprüfungsamt	1.633	704	43,1

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen